

# PROZENTE, MANDATE, SIEGER, VERLIERER. PARLAMENTSWAHLEN 2019 IN POLEN

Auf einen Blick.

Auch dieses Mal haben wir für Sie alle verfügbaren Angaben zusammengetragen und eine umfangreiche grafische Darstellung der Wahlergebnisse vorbereitet. Wir hoffen, dass Sie sich dadurch in der politischen Landschaft Polens besser zurechtfinden werden.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge betrachten alle Teilnehmer der polnischen Parlamentswahlen vom 13. Oktober 2019 die Ergebnisse des Urnengangs. Es waren die dritten Wahlen in Polen innerhalb von elf Monaten. Im November 2018 gab es Kommunalwahlen, im Mai 2019 Europawahlen, im Oktober 2019 Parlamentswahlen, und im Mai 2020 erwarten uns noch die Präsidentschaftswahlen.

Aus allen drei bisherigen Entscheidungen ging die Regierungspartei Recht und Gerechtigkeit als klare Siegerin hervor.

Sie konnte ihre absolute Mehrheit im Sejm behaupten und hat zudem knapp 2,5 Millionen Stimmen, im Vergleich zu den Parlamentswahlen von 2015, hinzugewonnen. Mit insgesamt gut acht Millionen Stimmen hat sie alle bisherigen Wahlrekorde gebrochen.

Doch die Logik des in Polen geltenden D'Hondt-Verfahrens zum Umrechnen der Wählerstimmen in Abgeordnetenmandate hat verursacht, dass sie kein einziges zusätzliches Mandat erhielt. Recht und Gerechtigkeit hatte und hat 235 Sitze im 460-köpfigen Sejm.

Ein zweiter Wermutstropfen ist die verfehlte Mehrheit in der oberen Kammer des Parlaments, dem 100-köpfigen Senat. Das Regieren wird für Recht und Gerechtigkeit dadurch etwas umständlicher, aber ein ernsthaftes Hindernis ist es nicht.

Die größte Oppositionspartei Bürgerplattform/Bürgerkoalition hat die fünften Wahlen in Folge verloren und knapp zwanzig Prozent Stimmen weniger auf sich vereinigen können als der Wahlsieger Recht und Gerechtigkeit. Ein Trostpflaster ist für sie die verfehlte Mehrheit

von Recht und Gerechtigkeit im Senat.

Die Linke, bestehend aus den Postkommunisten von der Allianz der Demokratischen Linken (SLD), der „Frühling“-Partei des homosexuellen Aktivisten Robert Biedroń und der radikal sozialistischen Hipster--Partei „Razem“ („Gemeinsam“), hat nach vier Jahren Abwesenheit den Sprung über die Fünf-Prozent-Hürde ins Parlament geschafft. Die Gefahr jedoch ist groß, dass durch den Ehrgeiz der drei Parteichefs und deren Machtkampf die 49-köpfige Linke-Fraktion in drei parlamentarische Gruppen ohne Fraktionsrechte zerfallen wird.

Die Bauernpartei kann sich freuen, dass es ihr gelang im letzten Augenblick dem Sensenmann zu entkommen. Sie ist mit 30 Abgeordneten wieder dabei. Sie hat die Reste der Kukiz-Antisystembewegung des Rockmusikers Paweł Kukiz unter ihre Fittiche genommen. Es ist eine wahrlich exotische Allianz, aber sie erwies sich als überlebensfähig, obwohl niemand, auch die Betroffenen selbst, sagen kann wofür dieses Gebilde politisch eigentlich steht. Die Bauernpartei, einst die Königin der ländlichen Gebiete, hat sich von Recht und Gerechtigkeit das Zepter entreißen lassen und vegetiert heute am Rande der polnischen Politik vor sich hin.

Grund zur Freude hat auch die radikalnationale Konföderation, die es zum ersten Mal ins Parlament geschafft hat, aber, und das ist der Wermutstropfen, mit nur elf Abgeordneten kein Fraktionsstatus haben wird. Es ist ein Sammelbecken von politischen Wirrköpfen: Anarcholiberalen, Nationalisten, Polit-Clowns, darunter manche alten politischen Haudegen, die zweifelsohne versuchen werden das Parlament „aufzumischen“.

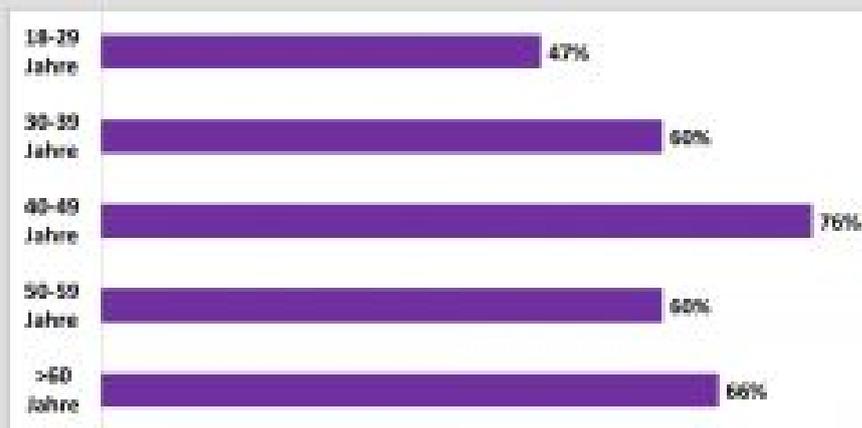
Alles in allem ist infolge der Wahlen von 2019 ein sehr pluralistischer Sejm entstanden. Alle wichtigen politischen Richtungen sind in ihm vertreten. Zugleich ist die Regierbarkeit des Landes durch die absolute Mehrheit von Recht und Gerechtigkeit gewährleistet. Außerdem gab es eine für polnische Verhältnisse hohe Wahlbeteiligung von gut 61 Prozent. So gesehen war es eine gute Wahl.

Bitte ggf. vergrößern.

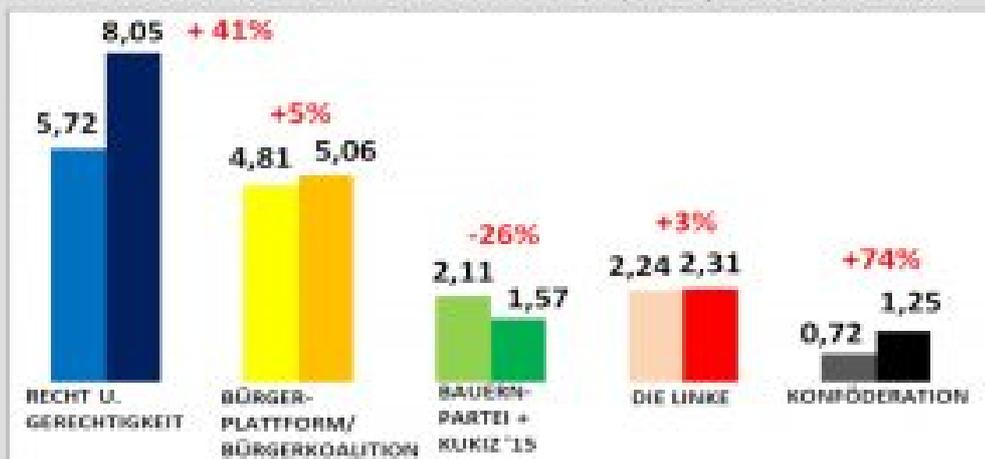
## WAHLBERECHTIGT 30.253.556 BÜRGER



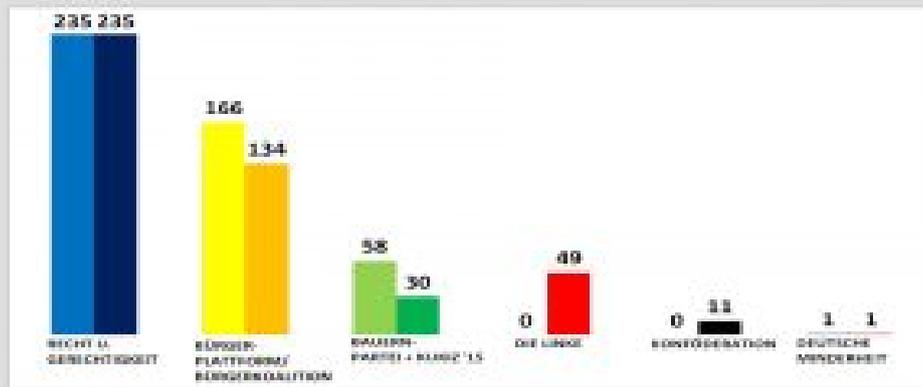
## WAHLBETEILIGUNG NACH ALTER



## WAHLERGEBNISSE - ZAHL DER STIMMEN (MIO.) 2015 UND 2019



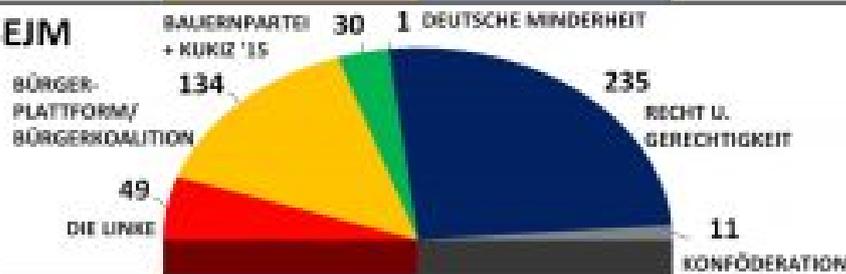
WAHLERGEBNISSE (SEJM-MANDATE 2015 UND 2019)  
INSGESAMT 460



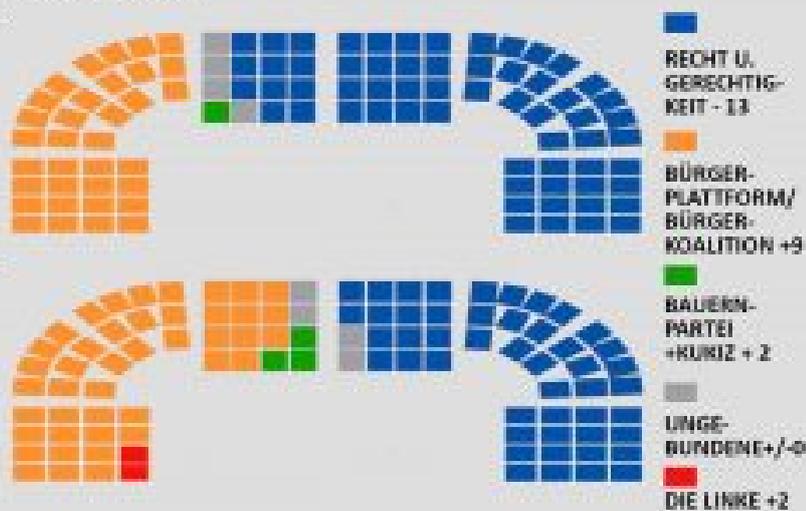
DER SEJM  
2015



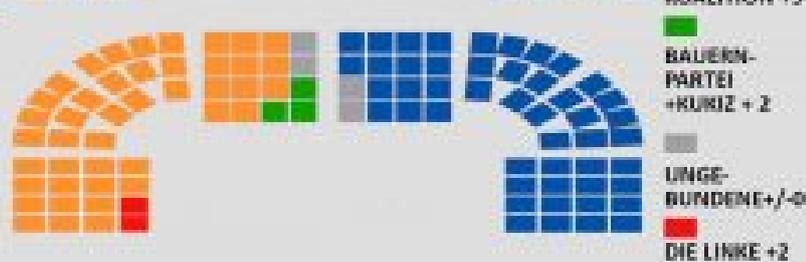
DER SEJM  
2019



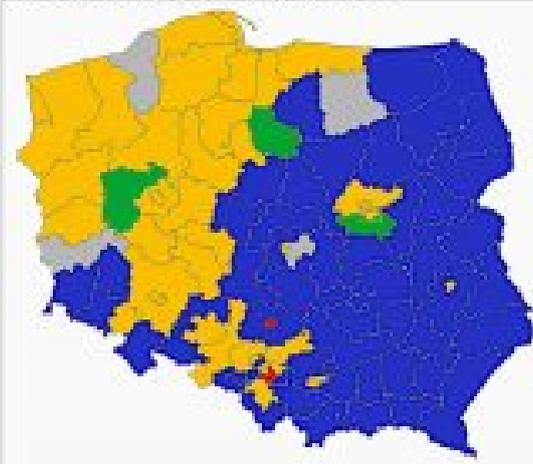
DER SENAT  
2015



DER SENAT  
2019



### WAHLEN ZUM SENAT. 100 WAHLKREISE



- RECHT U. GERECHTIGKEIT
- BÜRGER-PLATTFORM/ BÜRGER-KOALITION
- BALERN-PARTEI +KUKIZ
- UNGE-BUNDENE
- DIE LINKE

### WAHLEN ZUM SEJM. 16 WOJWODSCHAFTEN WER GEWANN WO?



- RECHT U. GERECHTIGKEIT
- BÜRGER-PLATTFORM/ BÜRGER-KOALITION

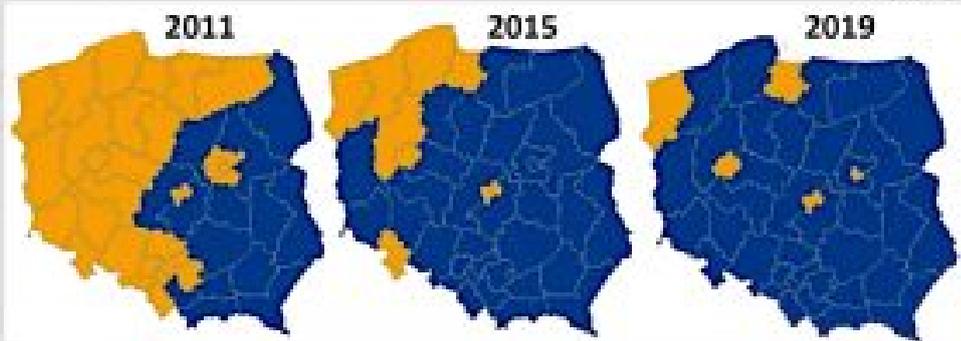
### WAHLEN ZUM SEJM. 41 WAHLKREISE WER GEWANN WO?



- RECHT U. GERECHTIGKEIT
- BÜRGER-PLATTFORM/ BÜRGER-KOALITION

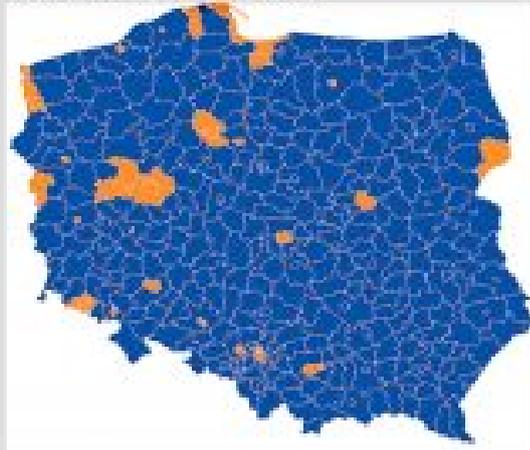
### WAHLEN ZUM SEJM. 41 WAHLKREISE WER GEWANN WO? IM VERGLEICH

RECHT U. GERECHTIGKEIT  
BÜRGER-PLATTFORM/ BÜRGER-KOALITION



### WAHLEN ZUM SEJM. 380 LANDKREISE WER GEWANN WO?

RECHT U. GERECHTIGKEIT  
BÜRGER-PLATTFORM/ BÜRGER-KOALITION

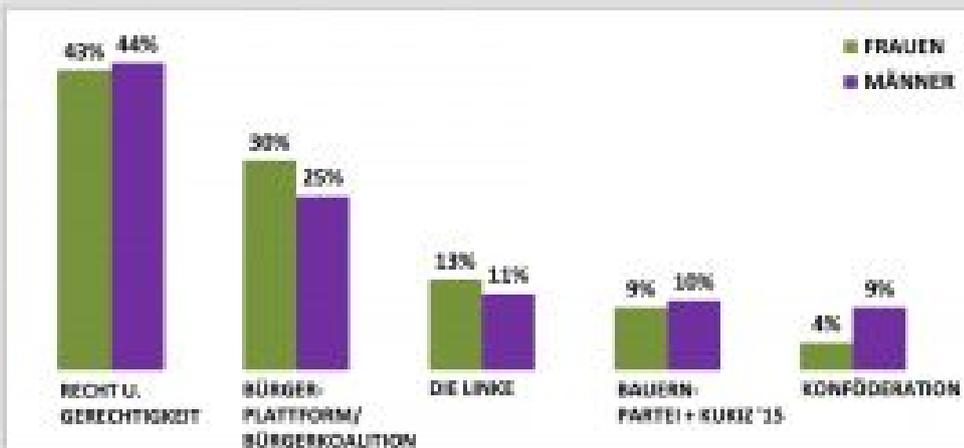


### WAHLEN ZUM SEJM. 2477 GEMEINDEN WER GEWANN WO?

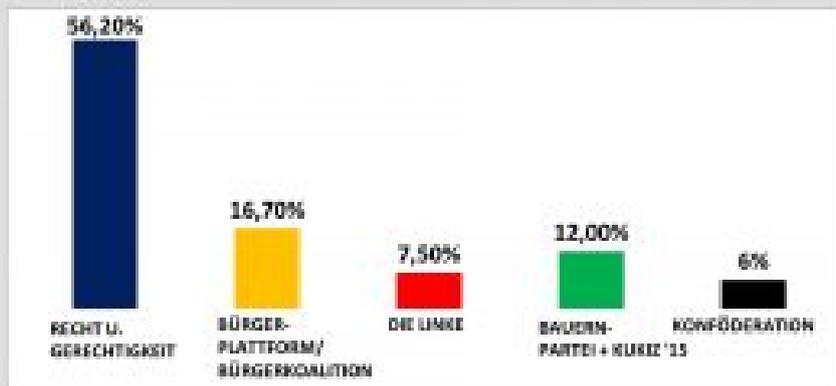
RECHT U. GERECHTIGKEIT  
BÜRGER-PLATTFORM/ BÜRGER-KOALITION



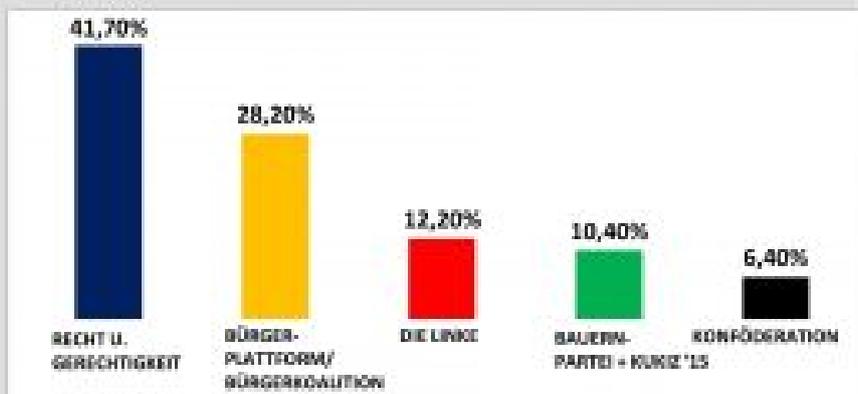
## WER HAT WEN GEWÄHLT? FRAUEN UND MÄNNER



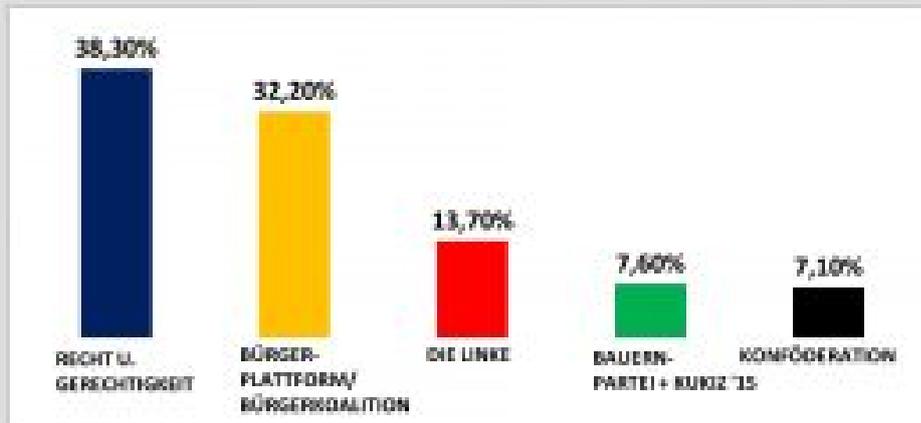
## WER GEWANN WO? AUF DEM LAND



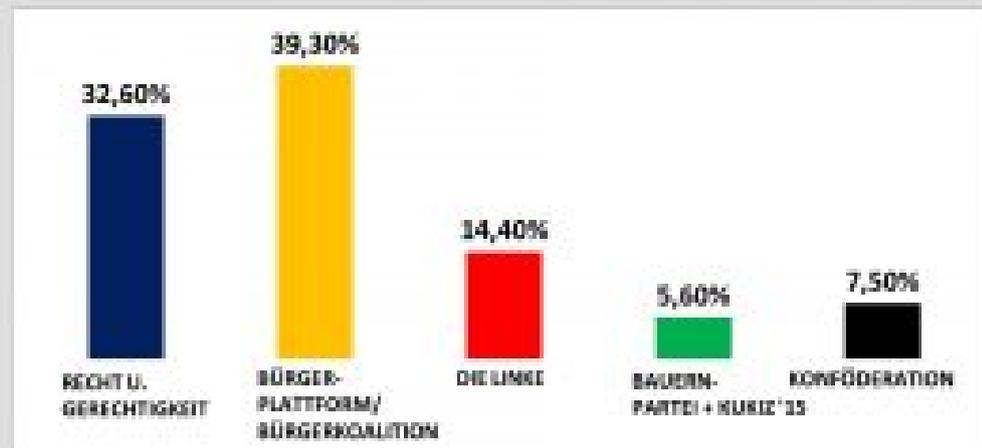
## WER GEWANN WO? STÄDTE BIS 50.000 EINWOHNER (856 STÄDTE)



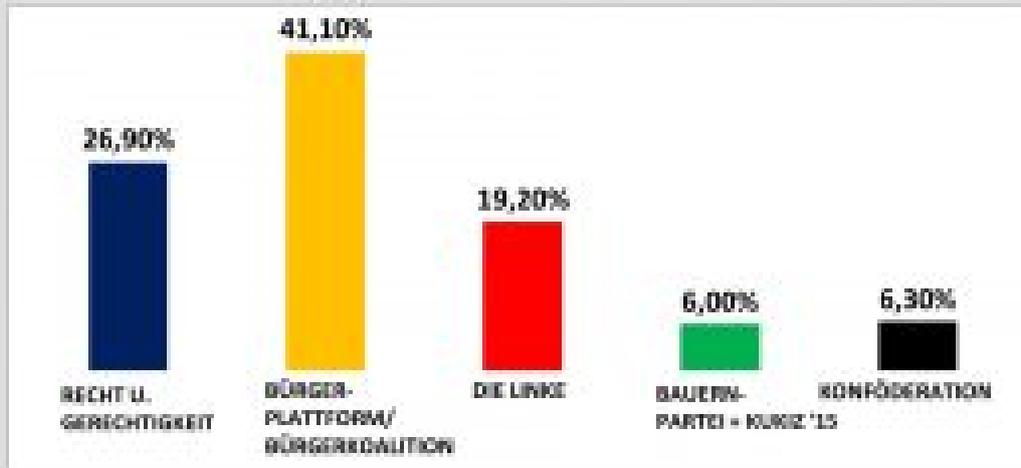
### WER GEWANN WO? STÄDTE 51.000 BIS 200.000 EINWOHNER (70 STÄDTE)



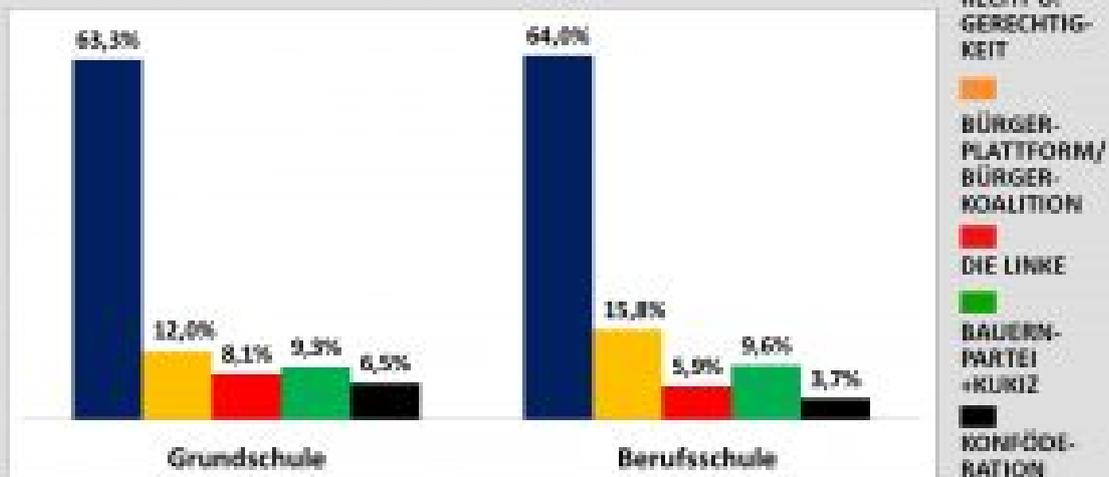
### WER GEWANN WO? STÄDTE 201.000 BIS 500.000 EINWOHNER (10 STÄDTE)



## WER GEWANN WO? STÄDTE MIT MEHR ALS 500.000 EINWOHNERN (5 STÄDTE)

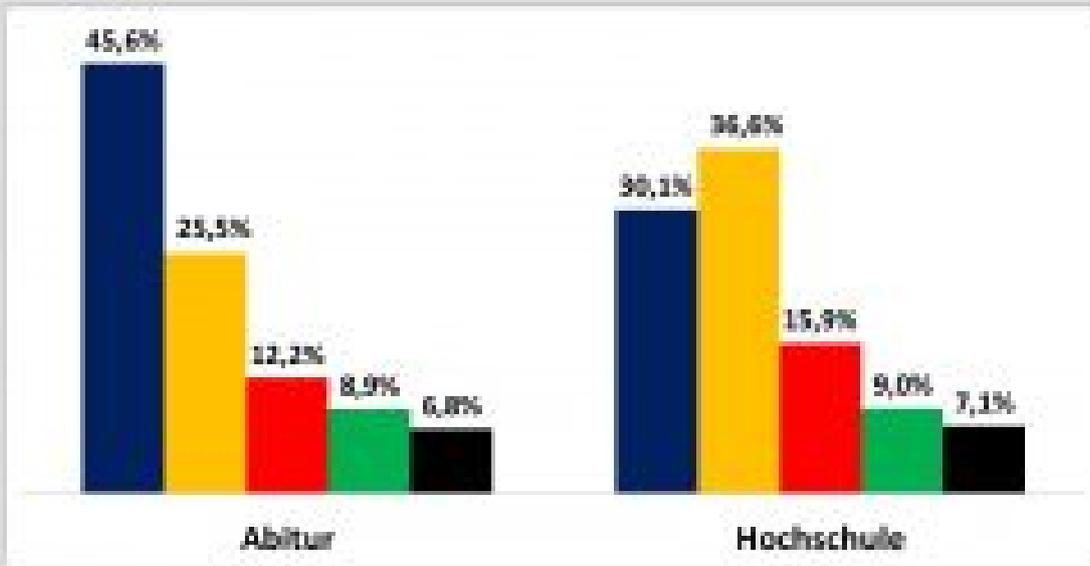


## WER WÄHLTE WEN? AUSBILDUNG 1





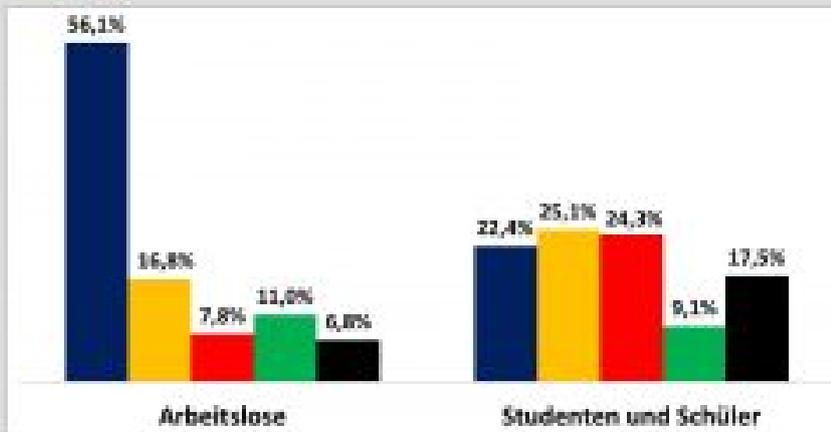
## WER WÄHLTE WEN? AUSBILDUNG 2



- RECHT U. GERECHTIGKEIT
- BÜRGER-PLATTFORM/ BÜRGER-KOALITION
- DIE LINKE
- BAUERN-PARTEI +KUKIZ
- KONFÖDE-RATION

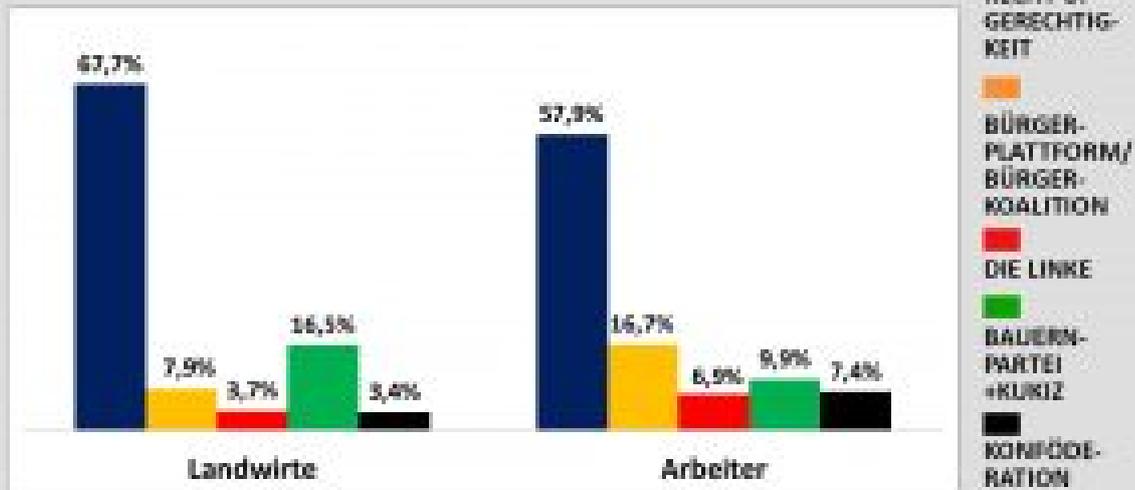


## WER WÄHLTE WEN? BERUFE 1

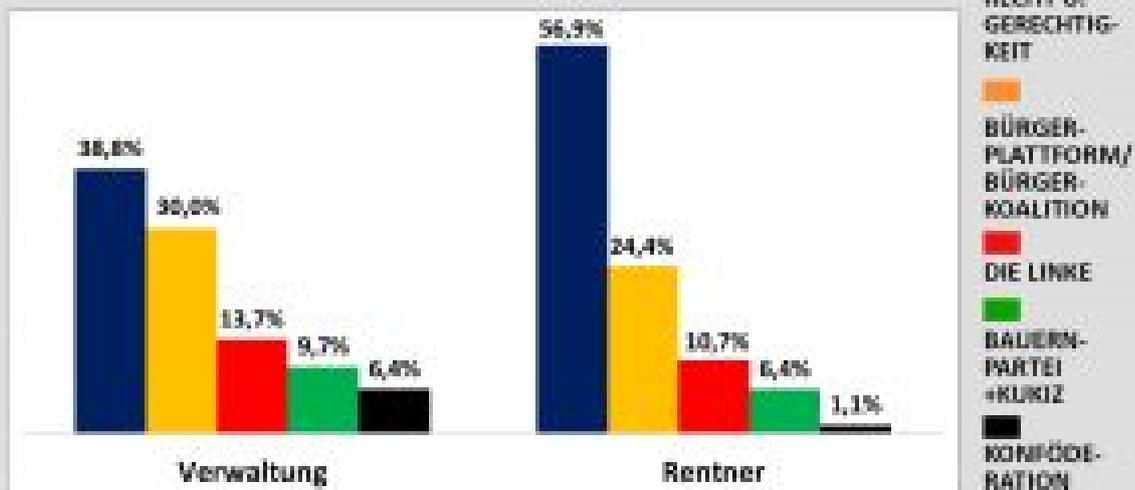


- RECHT U. GERECHTIGKEIT
- BÜRGER-PLATTFORM/ BÜRGER-KOALITION
- DIE LINKE
- BAUERN-PARTEI +KUKIZ
- KONFÖDE-RATION

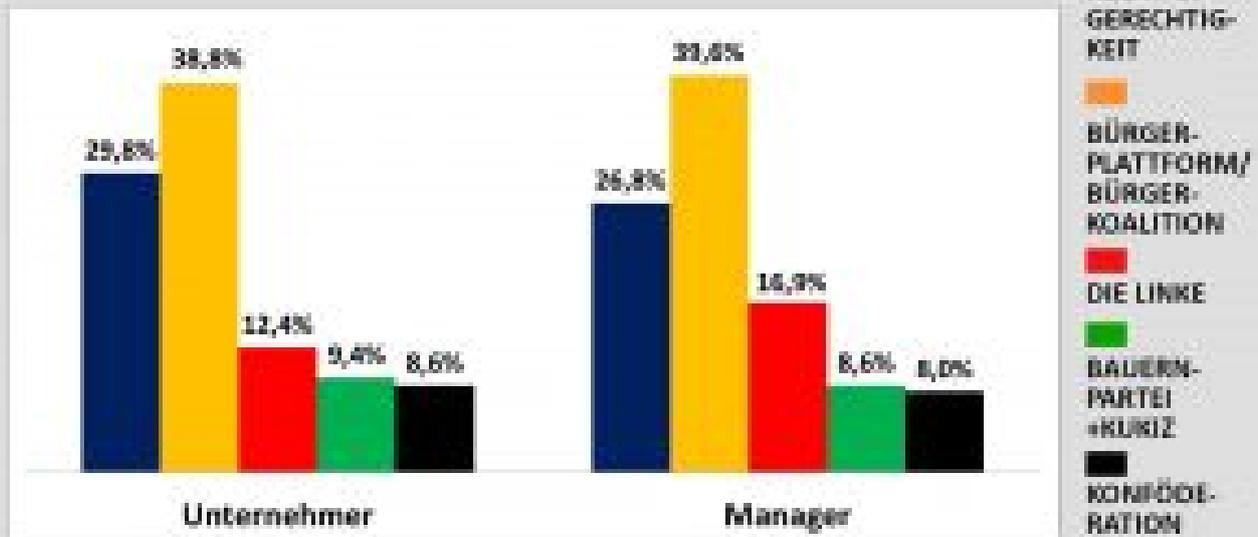
### WER WÄHLTE WEN? BERUFE 2



### WER WÄHLTE WEN? BERUFE 3



## WER WÄHLTE WEN? BERUFE 4



Sehenswert auch:

Prozente, Mandate, Sieger, Verlierer. Kommunalwahlen 2018.

Prozente, Mandate, Sieger, Verlierer. Europawahl 2019 in Polen.

© RdP

## DAS WICHTIGSTE AUS POLEN 29. SEPTEMBER – 19. OKTOBER 2019

Aleksandra Rybińska und Janusz Tycner diskutieren die wichtigsten Ereignisse der letzten Zeit in Polen ♦ Bilanz der Parlamentswahlen erfreulich: hohe Wahlbeteiligung, ein sehr repräsentativer Sejm, stabile Regierungsmehrheit. ♦ Welche Schwerpunkte wird die neue alte Regierungsmehrheit haben? Sozialer Wohnungsbau? Gesundheitswesen? Repolonisierung der Medien? ♦ Die Bürgerplattform nach der fünften Wahlniederlage in Folge ♦ Die Linke wieder im Sejm. Ihr wichtigstes Interessengebiet liegt unter der Gürtellinie ♦ Die Nationalradikalen zum ersten Mal im Sejm. Wofür stehen sie? ♦ Wird Brüssel nach dem zweiten

Wahlsieg der Nationalkonservativen seinen Frieden mit den politischen Realitäten in Polen schließen?